

## „Garten-Olafs“ Kalendergedanken für den November

Hallo, hier ist wieder der „Garten-Olaf“, wir werden uns heute mit **Obstunterlagen** beschäftigen und ein wenig Licht ins Dunkel bringen. Viele Kleingärtner fragen mich nämlich, was so geheimnisvolle Begriffe wie „*Malus*“ oder „*Gisela 5*“ bedeuten.

Die Verwendung von Obstunterlagen bietet Vorteile hinsichtlich des Einflusses auf die Wuchskraft der Obstsorte selbst; damit verbunden auf den Zeitraum bis zum Ertragsbeginn. Allgemein kann man deshalb sagen, je stärker ein Obstgehölz wächst, desto später setzt der Ertrag ein.

Das Lebensalter wird ebenfalls durch die Unterlagen beeinflusst. Obstgehölze auf schwach wachsenden Unterlagen haben eine Lebensdauer von etwa 15 bis 20 Jahren. Auf stark wachsenden Sämlingsunterlagen kann die Lebenserwartung über 50 Jahre erreichen. Mit der richtigen Wahl der Unterlagen können aber auch unterschiedliche Bodenverhältnisse ausgeglichen werden (Wuchskraft des Bodens oder Kalkgehalt).

Für die meisten Obstsorten stehen schwache, mittelstarke und starkwachsende Obstunterlagen zur Verfügung. Je kräftiger der Boden ist, desto geringer muss die Wuchskraft der Unterlage sein. Bei leichteren, sandigen Böden muss die Unterlage stärker wachsend sein.

**Apfelunterlagen:** Die Äpfel (*Malus*) bilden eine Pflanzengattung der Kernobstge-

wächse (*Pyrinae*) aus der Familie der Rosengewächse (*Rosaceae*). Die Gattung umfasst 42 bis 55 Arten laubwerfender Bäume und Sträucher aus Wäldern und Dickichten der nördlichen gemäßigten Zone in Europa, Asien



und Nordamerika, aus denen auch eine große Anzahl oft schwer unterscheidbarer Hybriden (Kreuzung zwischen verschiedenen Gattungen) hervorgegangen ist.

*Malus 9* – ist schwachwachsend, braucht nährstoffreiche, mittelschwere bis schwere Böden. Besonderheit an dieser Unterlage, ein Baumpfahl ist zeitlebens erforderlich. Schnelle Vergreisung, daher jährlicher Schnitt! Frühzeitiger Ertragsbeginn.

*Malus 106* – schwach bis mittelstark wachsend, für alle Böden geeignet, jedoch keine Staunässe! Ausreichende Standfestigkeit, früher Ertragsbeginn und gute Fruchtqualität.

*Malus 26* – sind mittelstark und für mittlere Böden ge-

eignet. Hier ist ebenfalls zeitlebens ein Baumpfahl erforderlich. Frühzeitiger Ertragsbeginn.

*Malus 11* – starkwachsende Unterlage, für alle Böden geeignet. Hohe Standfestigkeit, später Ertragsbeginn. Dies bewirkt kleinere Früchte mit geringer Ausfärbung.

*A 2 (Sämling)* – eine sehr stark wachsende Unterlage, für alle Böden geeignet. Hat eine hohe Standfestigkeit, sehr später Ertrag. Erbringt kleinere Früchte mit geringer Ausfärbung.

**Birnenunterlagen:** Birnensämlinge – meist wird die Sorte „Kirchensaller Mostbirne“ verwendet. Sämlinge wachsen sehr stark und sind standfest. Kälte- und Kalkverträglichkeit sind gut. Geeignet für den Streuobstbau und als landschaftsprägender Einzelbaum. Der Ertrag tritt häufig erst nach sieben bis zehn Jahren ein.

*Quitte A* – (auch *Quitte MA*) Quitte aus Angers oder Malling A. Das ist die für den

Hausgarten gebräuchlichste Unterlage. Leider mit einigen Sorten nicht verträglich, es wird eine Zwischenveredlung benötigt. Wächst etwa 30% schwächer als der Sämling und ist nicht standfest, es wird zeitlebens ein Baumpfahl benötigt. Früher Ertragsbeginn, jedoch empfindlich für kalkhaltige Böden. In trockenen Jahren ist Zusatzbewässerung erforderlich.

*Quitte C* – (auch *Quitte MC* oder *Rheinlandquitte*). Die Unterlage ist nicht standfest, frostempfindlich und wächst sehr schwach. Mit vielen Edelsorten nicht verträglich, jedoch schneller Ertragsbeginn. Wegen der Pflegeintensität und der hohen Ansprüche an die Wasserversorgung für den Hausgarten nicht geeignet, auch wenn diese Unterlage im Erwerbsobstbau bevorzugt wird. Könnte zur Kübelkultur auf Balkon oder Terrasse verwendet werden.

*Quitte Adams* – Wuchsstärke zwischen *Quitte A* und *C*. Nicht vollständig standfest, Pfahl empfohlen. Nicht mit allen Sorten verträglich, frostempfindlich, schlecht kalkverträglich. Fruchtgröße und Ertragsleistung höher als bei anderen Quittenunterlagen.

Liebe Gartenfreunde, dies war ein kurzer Abriss zu den Apfel- und Birnenunterlagen. In der nächsten Ausgabe gehe ich auf die Unterlagen für Sauer- und Süßkirschen sowie Pfirsich ein. Ein Tipp zum Schluss: Mehr Infos gibt es bei den Gartenfachberater-Stammtischen.

Bis zum nächsten Monat  
**Der „Garten-Olaf“**

### Kohlrabiparade bei „Dr. Schreiber“



Mit diesen jeweils knapp acht Kilogramm schweren Prachtexemplaren (nicht holzig, aber pikant) aus eigener Ernte hat Klaus Franke einen Herbstvorrat angelegt. Foto: K. Franke

### Notrufe und Ansprechpartner

|   |                    |
|---|--------------------|
| • Polizei   | 110                |
| • Feuerwehr   | 112                |
| • Rettungsleitstelle der Feuerwehr  | 0341 / 49 61 70    |
| • Komm. Wasserwerke, Leitwarte bei Störungen  | 0341 / 969 2100    |
| • Notfallaufnahme Klinikum St. Georg  | 0341 / 423 1614    |
| • Notaufnahme Kinderklinik Univ. Leipzig  | 0341 / 97 26 355   |
| • Notaufnahme Unifrauenklinik / Babys im 1. Lebensjahr                              | 0341 / 97 23 435   |
| • Tiernothilfe Leipzig  | 0172 / 13 62 020   |
| • Mobile Tiernothilfe Taucha  | 0177 / 83 94 775   |
| • Reptilien- und Kleintiernotaufnahme   | 0177 / 83 75 977   |
| • Univ. Leipzig, Klinik für Vögel und Reptilien                                     | 0341 / 97 38 405   |
| • Universität Leipzig Klinik für Kleintiere   | 0341 / 97 38 711   |
| • Igelschutzzentrum Leipzig   | 0341 / 42 47 662   |
| • Bienenfarm Kern / Einfangen Bienenschwärme  | 0341 / 42 44 572   |
| • Fachberater Volker Herrmann für Bienen, Hummeln, Wespen, Hornissen und Wildbienen | 0177 / 33 87 446   |
| • Meldepfl. Pflanzenkrankheiten, z.B. Feuerbrand                                    | 035 242 / 631 9300 |
| Landesamt für Umwelt, Referat Pflanzengesundheit                                    | 035 242 / 631 9301 |

### Leipziger Gartenfreund

264. Ausgabe – Leipzig im November 2015

**Herausgeber:** Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V.,  
Zsochersche Straße 62, 04229 Leipzig,  
Telefon 0341/4 77 27 53 & 4 77 27 54, Telefax 0341/4 77 43 06  
Internet: www.stadtverband-leipzig.de  
E-Mail: presse@leipziger-kleingaertner.de  
info@leipziger-kleingaertner.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Redaktionsteam des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.  
(André Dreilich, Roland Kowalski, Lothar Kurth, Günter Mayer)

**Endredaktion/Gestaltung:** Pressebüro André Dreilich, Drosselweg 22, 04451 Borsdorf OT Panitzsch, Tel. 034291/2 26 26, Telefax 034291/2 26 27, E-Mail: presse-buero@t-online.de

**Druck:** Löhnert Druck, Handelsstraße 12, 04420 Markranstädt

Für unaufgefordert eingesandte Bilder, Beiträge und Leserbriefe sowie Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich gezeichnete Artikel drücken die Meinung des Autors aus, die nicht mit der der Redaktion übereinstimmen muss. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe von Texten und Anzeigen (auch auszugsweise) sind nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion gestattet.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe Dezember 2015 ist der 15. November 2015.

